

PROTOKOLL

Generalversammlung 2008

der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
am Dienstag, 10. Juni, in der St.Galler Lokremise

Vorsitz: Dr. Konrad Hummler, Präsident

Protokoll: René Güntensperger, Leiter Kommunikation

Traktanden

1. Eröffnung: Begrüssung, Grussadresse WISG-Präsident Dr. Leo Kaufmann, Präsidialansprache
2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2007
3. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
4. Ergänzungswahlen in den IHK-Vorstand
5. Ansprache von IHK-Direktor Dr. Kurt Weigelt
6. Allgemeine Umfrage
7. Schlusswort von Stadtpräsident Thomas Scheitlin

Rahmenprogramm/Besichtigungstouren

Bei strahlendem Sonnenschein treffen ab 13.15 Uhr die ersten Gäste in der Lokremise ein. Pünktlich um 14.00 Uhr begrüsst Kurt Weigelt die Teilnehmer des Rahmenprogrammes. Nach den einführenden Worten von WISG-Präsident Leodegar Kaufmann über Auftrag, Organisation und Aktivitäten der Wirtschaft Region St.Gallen erläutert Martin Huser, Vorsitz IG Standortmarketing Region St.Gallen, wie sich die Region St.Gallen als Zentrum der Ostschweiz erfolgreich positionieren kann.

Anschliessend begeben sich die Teilnehmer auf die Besichtigungstouren durch die Shopping Arena und das Sittertal sowie auf den wirtschaftshistorischen Rundgang durch St.Gallen.

Pünktlich um 17 Uhr treffen die Teilnehmer der Besichtigungstouren und des Stadtrundganges wieder in der Lokremise ein und erfrischen sich mit Mineralwasser und Früchten.

1. Eröffnung

Begrüssung

Konrad Hummler eröffnet um 17.30 Uhr die ordentliche Generalversammlung. Er freut sich, nun auch jene Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen, die nicht an den Besichtigungstouren teilgenommen haben. Nach einer kurzen Begrüssung überlässt er das Rednerpult Leodegar Kaufmann, Präsident der Wirtschaft Region St.Gallen WISG, für dessen Grusswort an die Versammlung.

Grussadresse Leodegar Kaufmann, Präsident WISG

In seinem Grusswort wirft Leodegar Kaufmann einen Blick in die Geschichtsbücher der Stadt St.Gallen. Nach der Gründung durch den Mönch Gallus waren fleissige und unternehmerisch denkende Leute für die Entwicklung der Stadt verantwortlich. Wiesenflächen mit zum Bleichen ausgebreiteten Leinentücher an den Hügeln boten den Reisenden schon früh ein ganz besonderes Bild von St.Gallen. Später wurden die ersten Spinnmaschinen eingerichtet und neue Modeströme förderten das Stickereigewerbe. Heute sind in der Region rund 7000 Unternehmen ansässig, die 80'000 Arbeitsplätze bieten – davon über 70 % im Dienstleistungssektor. Mit der Uni, der Olma, der Empa, dem Kloster und vielen excellenten Unternehmen verfügt die Region nach Ansicht von Leodgar Kaufmann über Leuchttürme, die weit nach Europa, ja gar in die Welt hinaus Signale senden. Damit St.Gallen auch in Zukunft eine wettbewerbsfähige Wirtschaftsregion bleibt, braucht sie eine klare Positionierung.

Präsidialansprache Konrad Hummler

Die Ansprache liegt dem Protokoll im Wortlaut bei.

Abwicklung der statutarischen Traktanden

Die Einladung zur Generalversammlung wurde am 2. Mai 2008 ordnungsgemäss versandt.

Angemeldete Teilnehmer: 495

Davon stimmberechtigte Mitglieder: 247

Absolutes Mehr: 124

Als Stimmzähler schlägt der Präsident Friedolin Eberle, Präsident der GPK, und Kurt Ebnetter, Mitglied der GPK, vor, die von der Versammlung bestätigt werden.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2007

Der Jahresbericht 2007 ist den Mitgliedern mit dem Sonderheft (Einladung) zur Generalversammlung zugestellt worden. Da keine Diskussion über den Jahresbericht gewünscht wird, wird über den Antrag, diesen zu genehmigen, abgestimmt.

Abstimmung:

Der Jahresbericht 2007 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Konrad Hummler dankt den Vorstands- und Ausschuss-Kolleginnen und -Kollegen, den Stiftungsräten und Kommissionsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihren grossen Einsatz.

Ebenfalls mit dem Sonderheft und dem Jahresbericht versandt wurde die Jahresrechnung 2007. Sie wurde durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG sowie durch die GPK der IHK geprüft. Der Vorstand beantragt, vom Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 10. April 2008 Kenntnis zu nehmen, die Jahresrechnung 2007 mit Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen und den Vorschlag von Fr. 29'068.65 dem Eigenkapital zuzuschlagen. Da keine Diskussion über die Jahresrechnung gewünscht wird, wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmung:

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

3. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsleitung

Unter Traktandum 3 beantragt die Geschäftsprüfungskommission, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen. Auch hier wird keine Diskussion gewünscht und daher direkt über den Antrag abgestimmt. Der Präsident weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstandes und der GPK nicht stimmberechtigt sind.

Abstimmung:

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt. Der Präsident dankt den IHK-Mitgliedern für das Vertrauen.

4. Ergänzungswahl in den Vorstand

Rücktritt Bruno Hälg

Zu Beginn dieses Traktandums verdankt Konrad Hummler die Vorstandstätigkeit von Bruno Hälg, der in Folge eines Arbeitsplatzwechsels nach Deutschland von seinem Amt zurücktritt. Bruno Hälg war seit 2003 ein engagiertes Vorstandsmitglied, der in dieser Funktion die Region Sarganserland-Werdenberg vertrat. Er war besonders an Fragen der Weiterbildung interessiert und setzte sich dabei stark für das NTB in Buchs ein. Als Dank für die geleisteten Dienste wird Bruno Hälg vom Präsidenten ein Gutschein für die Grand Hotels Bad Ragaz überreicht. Die Versammlung verdankt die engagierte Vorstandstätigkeit von Bruno Hälg mit einem kräftigen Applaus.

Ergänzungswahl

Aufgrund der statutarisch festgehaltenen Amtszeitbeschränkung kommt es an der Generalversammlung 2009 zu Gesamt-Erneuerungswahlen in den IHK-Vorstand. Bereits an der diesjährigen Generalversammlung sind zwei Ergänzungswahlen nötig, da in Folge von Rücktritten regionale Lücken zu schliessen sind. Als Vertreter der Regionen Appenzell Ausserrhoden und Sarganserland-Werdenberg werden Ständerat Dr. Hans Altherr und Urs Marquart zur Wahl in den IHK-Vorstand vorgeschlagen.

Dr. iur. Hans Altherr ist seit 2004 Ständerat, Inhaber der WEISS AG in Walzenhausen und präsidiert den Industrieverein Appenzell Ausserrhoden. Von 1998 bis 2005 war Hans Altherr Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden, von 2000 bis 2003 Landammann. Er ist 1950 geboren, wohnt in Trogen und hat drei Kinder.

Urs Marquart wurde nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit im Arbeitgeberverband Sarganserland-Werdenberg im Jahre 2004 zu dessen Präsident gewählt. Beruflich ist er seit 1995 Inhaber der Marquart Elektroplanung + Beratung in Buchs mit Niederlassungen in Vaduz, Altstätten, Winterthur und Chur. Er ist 1961 geboren, wohnt in Grabs, ist verheiratet und hat vier Kinder.

Der Vorstand beantragt, Dr. Hans Altherr und Urs Marquart als Vorstandsmitglieder zu wählen.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der Aufnahme von Hans Altherr und Urs Marquart in den IHK-Vorstand mit einer Enthaltung zu.

5. Ansprache des IHK-Direktors Dr. Kurt Weigelt

Die Ansprache liegt dem Protokoll im Wortlaut bei.

6. Allgemeine Umfrage

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

7. Schlusswort Stadtpräsident Thomas Scheitlin

Stadtpräsident Thomas Scheitlin bedankt sich für die Einladung, das Schlusswort halten zu dürfen. Er unterstreicht in seinen Ausführungen die grosse Bedeutung des Durchführungsortes der diesjährigen IHK-Generalversammlung, die Lokremise, für die Stadt St.Gallen. Stimmen die Bürgerinnen und Bürger dem Kulturprojekt zu, entsteht beim Bahnhof St.Gallen ein spartenübergreifendes Kulturzentrum, das den Kulturinstitutionen Theater und Konzert, KinoK, Kunstmuseum und weiteren Institutionen im Bereich der bildenden Kunst Raum für zeitgenössische und experimentelle Kulturprojekte bietet und auch für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Der Stadtpräsident ist überzeugt, dass die Lokremise mit seiner einzigartigen Atmosphäre massgeblich zur urbanen und überregionalen Ausstrahlung der Stadt beiträgt. Es sind solche herausragenden Institutionen, welche heute in wachsendem Masse zu einem zentralen Standortfaktor werden. Er zitiert in diesem Zusammenhang auch den amerikanischen Ökonomen Richard Florida, der nachweist, dass Kreativität als Standortfaktor entscheidend zu ökonomischem Erfolg beiträgt. So suchen Unternehmen heute ihren Standort nicht mehr nur nach traditionellen Faktoren wie niedrige Steuersätze und günstige Immobilienpreise, sondern auch nach dem Vorhandensein kreativer Köpfe. Darum kann St.Gallen als Hauptstadt als Motor der Region wirken, wenn sie über Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung verfügt.

Die Worte des Stadtpräsidenten werden von Konrad Hummler herzlich verdankt – dabei zeigt er sich insbesondere auch über die Tonalität der Ausführungen von Thomas Scheitlin erfreut.

Damit sind die offiziellen Traktanden der diesjährigen Generalversammlung abschliessend behandelt.

St.Galler Festspiele

Erwartungsvoll kündigt Konrad Hummler das musikalische Intermezzo der St.Galler Festspiele an. Die Premiere der Openair-Veranstaltung, die im Jahre 2006 erstmals durchgeführt wurde, fällt dieses Jahr auf den 20. Juni. Nach einer theoretischen Einführung durch den geschäftsführenden Direktor Werner Signer geben der 45-köpfiger Chor und ein Pianist am Flügel kraftvolle Sequenzen aus Verdis Oper „Giovanna d'Arco“ zum Besten.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Generalversammlung dankt Konrad Hummler allen Sponsoren und Partnern für die Unterstützung und Mitwirkung und den IHK-Mitgliedern für den Besuch in der Lokremise. Er weist darauf hin, dass die IHK-Generalversammlung 2009 am 9. Juni im St.Galler Rheintal stattfinden wird. Als weitere wichtige Daten für die Agenda nennt er den Montag, 24. November (Konjunkturforum „Zukunft Ostschweiz“), sowie den Montag, 16. Februar 2009 (IHK-Symposium).

Die Generalversammlung endet um 19.15 Uhr.

Am anschliessenden Apéro riche verwöhnt die Bäckerei Schwyter AG die Besucher mit Ostschweizer Spezialitäten. Bis nach 22 Uhr verweilen die Gäste im stilvollen Ambiente im Provisorium der Lokremise.

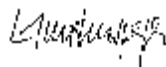
St.Gallen, 12. Juni 2008

Der Präsident:



Dr. Konrad Hummler

Der Protokollführer:



René Güntensperger